

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 28

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Die verheißene NEUE WELT

Eines der Hauptthemen aller Prophezeiungen im Alten Testament ist Gottes Plan für ein irdisches Reich der Gerechtigkeit. Dies bezieht sich auf die Erde im Allgemeinen und auf Jerusalem im Besonderen. Jesaja, zum Beispiel, sagt wiederholt diese künftige neue Welt voraus.

Jesaja Kapitel 9, Vers 6

SEINE Herrschaft (die von Jesus Christus) wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für Seine Königsherrschaft, indem Er sie festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an BIS IN EWIGKEIT: Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies vollführen.

Davids Thron war ein Thron mit einer irdischen Vergangenheit, der aber auch eine Zukunft auf der NEUEN ERDE haben wird.

Der zukünftige Auftrag des Messias auf der NEUEN ERDE wird beschrieben in:

Jesaja Kapitel 11, Verse 1-10

1 Sodann wird ein Reis aus dem Stumpfe Isais hervorgehen und ein Schössling aus seinen Wurzeln Frucht tragen; 2 und der (Heilige) Geist des HERRN wird auf Ihm (Jesus Christus) ruhen: Der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Heldenkraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3 An der Furcht des HERRN wird Er Sein Wohlgefallen haben; und Er wird nicht nach dem richten, was Seine Augen sehen, und nicht Recht sprechen nach dem, was Seine Ohren hören; 4 nein, Er wird (auch) die Niedrigen richten mit Gerechtigkeit und den Gebeugten im Lande Recht sprechen mit Redlichkeit (nach Billigkeit). Die Erde (die Gewalttätigen) wird Er mit dem Stabe Seines Mundes schlagen und mit dem Hauch Seiner Lippen den Gottlosen töten; 5 die Gerechtigkeit wird der Gurt Seiner Hüften sein und die Treue der Gürtel Seiner Lenden. 6 Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein; 7 Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen sich zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Der Säugling wird am Schlupfloch der Otter spielen und das eben entwöhnte Kind seine Hand nach dem Feuerauge des Basilisken ausstrecken. 9 Man wird nichts Böses mehr tun und nicht unrecht handeln auf Meinem ganzen heiligen Berge (Bergland); denn das Land wird voll von der Erkenntnis des HERRN sein gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken. 10 Und an jenem Tage wird es geschehen: Da werden die Heidenvölker den Wurzelspross Isais (Jesus Christus) aufsuchen, Der als Banner (Panier) für die Völker dasteht, und Seine Ruhestätte (Wohnstätte) wird voller Herrlichkeit sein. 11 Und an jenem Tage wird es geschehen: Da wird der ALLHERR Seine Hand zum zweiten Mal ausstrecken, um den Rest Seines Volkes, der noch übriggeblieben ist, loszukaufen (zurückzuholen) aus Assyrien und Unterägypten, aus Oberägypten und Äthiopien, aus Persien und Babylonien, aus Hamath und den Küstenländern des Meeres.

Hier lesen wir, dass der Messias mit der Aufhebung des Fluches auch dem TIERREICH Frieden

bringen wird. Das ist die Verwirklichung der Befreiung, von der in **Römerbrief Kapitel 8** gesprochen wird.

Jesaja sagt, dass Jerusalem frei von Schaden und Zerstörung sein wird (**Vers 9**). Der Messias wird als Zeichen für die Völker dastehen, und nach Ihm werden die Heiden fragen, und die Stätte, wo Er wohnt, wird herrlich sein (**Vers 10**). Das ist eine Vorhersage im Hinblick auf das, wovon **Offenbarung Kapitel 21 + 22** spricht.

Wo wird das geschehen? Nicht „da oben“ in einem fernen Himmel, sondern „hier unten“ auf der Erde, in Jerusalem. Dann werden die Stadttore immer offen stehen, weil es keine Feinde mehr gibt. Mit Worten, die fast haargenau mit den Worten übereinstimmen, mit denen der Apostel Johannes die NEUE ERDE beschreibt, wird berichtet, wie Völker und Könige ihren Reichtum in das NEUE JERUSALEM herbeibringen.

Offenbarung Kapitel 21, Verse 24-27

24 Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein. 25 Ihre Tore werden am Tage niemals verschlossen werden, denn Nacht wird es dort nicht mehr geben, 26 und man wird die Herrlichkeit und die Pracht (Kostbarkeiten) der Völker in sie hineinbringen. 27 Und niemals wird etwas Unreines in sie hineinkommen und niemand, der Gräuel (Götzendienst) und Lüge übt, sondern nur die, welche im Lebensbuche des Lammes verzeichnet stehen.

Gottes Licht wird dann die Sonne ersetzen, und die Tage des Leidens werden ein Ende haben.

Jesaja Kapitel 60, Verse 19-20

19 Nicht mehr wird dir künftig am Tage die Sonne als Leuchte dienen, noch bei Nacht der Mond dir zur Erhellung scheinen; nein, der HERR wird dir zum ewigen Licht dienen und dein Gott zu deiner herrlichen Zier. 20 Nicht mehr wird künftig deine Sonne untergehen, noch dein Mond den Schein verlieren; denn der HERR wird dir zum ewigen Licht werden, und die Tage deiner Trauer sollen zu Ende sein.

Die Überzeugung, dass Gott ein Reich auf der Erde errichten wird, könnte nicht klarer als in **Jesaja Kapitel 65** ausgedrückt werden.

Jesaja Kapitel 5, Verse 17-19 + 21 + 25

17 „Denn wisset wohl: ICH werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, so dass man der früheren Zustände nicht mehr gedenken wird und sie keinem mehr in den Sinn kommen sollen. 18 Nein, freuet euch und jubelt immerdar über das, was ICH schaffe; denn wisset wohl: ICH will Jerusalem umschaffen zum Jubel und das Volk darin zum Frohlocken; 19 und ICH will Selbst über Jerusalem jubeln und über Mein Volk frohlocken, und es soll hinfort kein Laut des Weinens und kein Laut des Wehgeschreis in ihm vernommen werden. 21 Wenn sie Häuser bauen, werden sie auch darin wohnen und, wenn sie Weinberge anlegen, auch deren Ertrag genießen. 25 Wolf und Lamm werden beisammen weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie ein Rind und die Schlange sich von Staub nähren: Sie werden nichts Böses mehr verüben und kein Unheil mehr anrichten in Meinem ganzen heiligen Berglande.“ Der HERR hat es verheißen!

DIE NEUE ERDE wird der Schauplatz für Gottes Reich sein. Der NEUE JERUSALEM wird der Ort sein, zu dem die Menschen kommen, um Ihm ihre Hochachtung zu bezeugen:

Jesaja Kapitel 66, Verse 22-23

22 »Denn wie DER NEUE HIMMEL UND DIE NEUE ERDE, die ICH schaffen will, vor Mir Bestand haben werden« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »so soll auch eure Nachkommenschaft und euer Name Bestand (vor Mir) haben. 23 Und es soll dahin kommen, dass monatlich am Neumond und wöchentlich am Sabbat alles Fleisch (jedermann) sich einfindet, um vor Meinem Angesicht anzubeten« – so hat der HERR gesprochen.

Wer darauf besteht, dass **Offenbarung Kapitel 21 und 22** im übertragenen Sinne zu verstehen ist, muss auch ALLE Stellen aus dem **Buch Jesaja** im übertragenen Sinne deuten. Doch die jüdischen Gelehrten verstanden sie BUCHSTÄBLICH. Und alles weist darauf hin, dass auch Jesus Christus diese Stellen wörtlich nahm. Es war der tiefste Wunsch des jüdischen Volkes, dass der Messias kommt und Sein reales Reich auf der Erde errichtet.

Es soll noch einmal betont werden, dass wir damit rechnen sollten, dass sich die Prophezeiungen Jesajas über die Wiederkunft des Messias wortwörtlich erfüllen, weil sich seine ausführlichen Vorhersagen über das erste Kommen des Messias auf die Erde buchstäblich erfüllt haben.

Jesaja Kapitel 52, Vers 13

„Wisset wohl: MEIN Knecht wird Erfolg haben; Er wird emporsteigen und erhöht werden und hoch erhaben dastehen.

Jesaja Kapitel 53, Verse 4-12

4 Jedoch unsere Krankheiten (Leiden) waren es, die Er getragen hat, und unsere Schmerzen hatte Er Sich aufgeladen, während wir Ihn für einen Gestraften (Gebrandmarkten), von Gott Geschlagenen und Gemarterten hielten. 5 Und doch war Er verwundet (durchbohrt) um unserer Übertretungen (Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden. 6 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich seinem eigenen (selbst erwählten) Wege zu; der HERR (der himmlische Vater) aber hat unser aller Schuld auf Ihn fallen lassen. 7 Als Er misshandelt wurde, ergab Er Sich willig darein und tat Seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Mutterschaf, das vor seinen Scherern stumm bleibt; Er tat Seinen Mund nicht auf. 8 Aus der Drangsal und dem Gericht ist Er hinweg genommen worden, doch wer unter Seinen Zeitgenossen bedachte es, dass Er vom Lande der Lebenden abgeschnitten (aus dem Lande hinweggerissen) war? Wegen der Verschuldung meines Volkes hat die Strafe Ihn getroffen. 9 Und man wies Ihm Sein Grab bei Frevlern (Gottlosen) an und bei Missetätern Seine Gruft, wiewohl Er keine Gewalttat verübt hatte und kein Betrug in Seinem Munde gewesen (vorhanden) war. 10 Doch dem HERRN hatte es gefallen, Ihn mit Krankheit (Leiden) zu zerschlagen; wenn Er Sein Leben als Sühne (Schuldopfer) einsetzen wird, soll Er Samen (Frucht; Nachkommenschaft) sehen und lange Tage leben und der Wille (Heilsplan) des HERRN durch Ihn gedeihen (zur Fortführung oder Ausführung gelangen). 11 Infolge Seiner Seelenqual wird Er (Frucht erwachsen) sehen und satt werden; durch Seine Erkenntnis wird als Gerechter Mein Knecht den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, indem Er ihre Verschuldungen (Sünden) auf Sich lädt. 12 Darum will ICH Ihm die Vielen zuteilen (Ihm einen Anteil bei den Großen geben), und mit Starken soll Er Beute teilen zum Lohn dafür, dass Er Sein Leben in den Tod hingegeben hat und unter die Übeltäter gezählt worden ist, während Er doch die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter fürbittend (als Mittler) eingetreten ist.

Als Jesus Christus vor Seiner Himmelfahrt mit Seinen Jüngern sprach, sagte Er ihnen, dass es ihnen nicht zustehen würde zu wissen, WANN Er Gottes Reich auf der Erde wiederherstellen wird.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 6-8

6 Da fragten Ihn die dort Versammelten: »HERR, stellst Du in dieser Zeit das Königtum (das Reich) für (das Volk) Israel wieder her?« 7 ER antwortete ihnen: »Euch kommt es nicht zu, Zeiten und Fristen (Zeit und Stunde) zu wissen, die der (himmlische) Vater vermöge Seiner eigenen Machtvollkommenheit festgesetzt hat. 8 Ihr werdet jedoch Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, und ihr werdet Zeugen für Mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.«

Aber Jesus Christus sagte bei dieser Gelegenheit NICHT, dass sie nicht wissen könnten, ob Er Gottes Reich wiederherstellen wird. Schließlich war die Wiederherstellung von Gottes Reich auf der Erde Sein wichtigster Auftrag.

Der Engel Gabriel versprach Maria im Hinblick auf Jesus Christus:

Lukas Kapitel 1, Verse 32-33

32 „DIESER (dein Sohn) wird groß sein und 'Sohn des Höchsten' genannt werden, und Gott der HERR wird Ihm den Thron Seines Vaters David geben, 33 und Er wird als König über das Haus Jakobs in alle Ewigkeit herrschen, und Sein Königtum wird kein Ende haben.« (Jes 9,7; 2.Sam 7,12-13)

Der Thron Davids befindet sich NICHT im Himmel, sondern auf der Erde. Gottes Herrschaft auf der Erde, NICHT IM HIMMEL, ist der KERNPUNKT des ganzen Erlösungsgeschehens. Diese irdische Herrschaft wird FÜR IMMER auf DER NEUEN ERDE errichtet werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache